

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 29.04.2025

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:00 - 18:32
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 7.1 **Zukunft des Vereins Kultur für Alle e.V. (KufA e.V.)** **25-25288**

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Die TOP 3.3., „Personelle Neuvorstellung sowie Perspektiven und Ziele des KufA e.V. und des KufA Haus - Soziokulturelles Zentrum (mündliche Mitteilung)“, TOP 7.1., Anfrage „Zukunft des Vereins Kultur für Alle e.V. (KufA e.V.)“ (DS Nr. 25-25288) und TOP 7.1.1., Stellungnahme „Zukunft des Vereins Kultur für Alle e.V. (KufA e.V.)“ (DS Nr. 25-25288-01), werden im Folgenden gemeinsam beraten. Die Stellungnahme der Verwaltung ist vorab zugegangen und wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Malorny (FBL 41) erinnert an die drohende Insolvenz des KufA - Kultur für Alle e.V. Braunschweig (KufA e.V.) bzw. des KufA Haus - Soziokulturelles Zentrum (KufA Haus) im vergangenen Jahr. Unter Beratung der Verwaltung sei die finanzielle Schieflage abgewendet worden. Vor dem Hintergrund der damit einhergehenden personellen und inhaltlichen Neuaufstellung des KufA e.V. habe der AfWK für die Fortsetzung der Kontinuitätsförderung votiert. Im AfKW sei der Wunsch geäußert worden, der neue Vorstand des KufA e.V. und die neue Geschäftsführung des KufA Haus mögen sich dem Ausschuss vorstellen, wozu in dieser Sitzung Gelegenheit gegeben werden solle. Weiter lägen unter TOP 7.1. die Anfrage „Zukunft des Vereins Kultur für Alle e.V. (KufA e.V.)“ (DS Nr. 25-25288) und unter TOP 7.1.1. die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung (DS Nr. 25-25288-01) vor.

Frau Schaeffer, Erste Vorstandsvorsitzende des KufA e.V., und Herr May, Geschäftsführer im Bereich „Kultur“ des KufA Haus, präsentieren im Wechsel. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Frau Schaeffer bedankt sich für die Einladung. Sie stellt im Folgenden den Verein KufA e.V. und das KufA Haus, den Vorstand des KufA e.V. und die Geschäftsführung des KufA Haus vor, berichtet zur Professionalisierung, zum Ehrenamt, zu Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie zu (sozio-)kulturellen Projekten des Hauses. Einleitend rekapituliert sie die Geschichte des Vereines und des Hauses wie folgt: Im Jahr 2013 sei der Verein gegründet worden u.a. mit dem Ziel, ein neues soziokulturelles Zentrum zu schaffen. 2014 habe sich die Erschaffung eines soziokulturellen Zentrums in der Kreuzstraße als nicht realistisch herausgestellt. Später sei das KufA Haus an seinem jetzigen Standort eingerichtet worden. Seit 2019 gehörten KufA Haus und KufA e.V. zusammen; seitdem böten sich vielfältige Möglichkeiten an Projekten und Veranstaltungen. Motto und Ziel sei, Menschen verschiedener Hintergründe an kulturellen Vorhaben aktiv zu beteiligen. Das KufA Haus habe sich als Anlaufstelle für Menschen unterschiedlicher kultureller Sparten, unterschiedlicher Generationen und verschiedener Akteure etabliert. Frau Scha-

effer stellt im Weiteren den amtierenden Vorstand des KufA e.V. vor.

Herr May stellt die Geschäftsführung des KufA Haus vor, die sich auf zwei Personen und zwei Bereiche aufteile, welche sich gegenseitig ergänzten. Der Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung sei für das Finanzmanagement, die Verwaltung, die Koordination, die Buchhaltung und Verträge zuständig. Der Geschäftsführer für Kultur und Programm sei für die Programmgestaltung, Inklusion und Vielfalt, den Netzwerkaufbau, die Veranstaltungskoordination, die Personalbetreuung, den Kooperationsaufbau und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Der Vorstand des Vereins und die Geschäftsführung des Hauses, insbesondere der Kulturgeschäftsführer, würden wesentlich durch einen professionellen Veranstaltungskoordinator unterstützt, der sich um die Veranstaltungsorganisation, die logistische Planung, die Künstlerbetreuung, das Problemmanagement, die Helferkoordination sowie um Marketing und PR kümmere. Durch diese Professionalisierung entwickle das KufA Haus eine neue Strahlkraft. Herr May nennt beispielhafte bewährte und neue (sozio-)kulturelle Projekte für lebendige Kulturarbeit und betont die Bedeutung des Ehrenamtes für die Umsetzung dieser.

Frau Schaeffer schließt daran an und beschreibt weitere Projekte und Veranstaltungen, die die soziale Interaktion förderten und gesellschaftliche Barrieren abbauten.

Herr May ergänzt um die Kooperationspartnerinnen und -partner bzw. Akteure im Netzwerk und dankt diesen, darunter auch der Stadt Braunschweig, im Namen des KufA e.V. und des KufA Haus für die Unterstützung.

Frau Schaeffer bedankt sich für die Möglichkeit, im Ausschuss vorzutragen und für die enge Unterstützung durch die Stadt Braunschweig.

Ausschussvorsitzender Böttcher erinnert an die regelmäßigen Berichte der Verwaltung zu den finanziellen Schwierigkeiten des Vereines und des Hauses in jüngster Zeit und kommentiert, das neue Team habe offenbar viel erreicht. Er wünsche KufA e.V. und KufA Haus viel Erfolg.

Ratsherr Flake erinnert an die Vorgeschichte des Vereines und des soziokulturellen Zentrums vor 2018, darunter die Gründung des Vereines und die Suche nach bzw. die Wahl eines Standortes für das soziokulturelle Zentrum im Westend. Die Stellungnahme DS Nr. 25-25288-01 der Verwaltung bzw. des KufA e.V. und des KufA Haus stimme ihn zuversichtlich; die Aufteilung der Geschäftsführung auf zwei Personen und zwei Bereiche erscheine sinnvoll.

Es liegen keine weiteren Wortbeiträge vor.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.